
191/AB XXII. GP

Eingelangt am 06.05.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfragebeantwortung

Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 174/J-NR/2003 betreffend Verschiebung der Einführung der elektronischen LKW Maut, die die Abgeordneten DDr. Niederwieser und GenossInnen am 6. März 2003 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1 bis 4:

Warum wird die Einführung der LKW Maut neuerlich verschoben?

Wann ist mit der definitiven Einführung zu rechnen?

Wie hoch ist der aus der Verschiebung entstehende Einnahmenausfall?

Wer steht dafür gerade?

Antwort:

Die Inbetriebnahme der fahrleistungsabhängigen Maut für Fahrzeuge über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht ist nach wie vor für 1.1.2004 vorgesehen; eine Verschiebung steht nicht zur Diskussion. Die laufenden Realisierungsarbeiten durch den Mautbetreiber Europpass sind daraufhin ausgelegt, möglichst frühzeitig mit einem teilweisen Test- oder Probetrieb beginnen zu können. Lediglich dieser Termin könnte sich laut Aussage von Europpass durch die teilweise strengen Bedingungen des vergangenen Winters geringfügig verschieben.

Finanzielle Wirkungen oder Auswirkungen auf den Termin der Inbetriebnahme des Mautsystems sind damit aber nicht verbunden.